

action spurensuche

Pater-Philipp- Exkursion

Spurensuche in Altötting



**Sa/So 3./4. Juli 2010
Abfahrt in Ellwangen,
Philipp-Jeningen-Platz**

Reiseleistungen und Kosten

Die Übernachtung ist im „Franziskushaus“ in Einzelzimmern. Vier Doppelzimmer können auf Wunsch und nach Eingang vergeben werden. Bitte bei der Anmeldung vermerken. Die Mahlzeiten werden im „Franziskushaus“ eingenommen.

Im Reisepreis von 90 EURO inbegriffen sind Fahrt, ein Imbiss im Bus, Übernachtung, Mahlzeiten (außer Nachmittagskaffee) sowie Stadtführung und Eintrittspreis in die Schatzkammer.

Anmeldung und Bezahlung

Die Anmeldung ist nur schriftlich per Post, Fax oder Direktewurf möglich bei

action spurensuche
c/o Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11, 73479 Ellwangen
Tel: 07961/3535, Fax: 07961/2945

Die 50 Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben.

Der Reisepreis muss bis zum 18. Juni mit Vermerk „Altötting“ eingehen beim Pfarramt St. Vitus, Konto-Nr. 110 621 836 KSK Ostalb BLZ 614 500 50 oder im Pfarramt St. Vitus bis 14. Juni bar beglichen werden.

Ohne diese Zahlung wird die Anmeldung ungültig und die Plätze werden nach Warteliste vergeben.

action spurensuche
c/o Kath. Pfarramt St. Vitus
Priestergasse 11
73479 Ellwangen

Pater-Philipp-Exkursion
Spurensuche in Altötting
mit der action spurensuche



Philipp Jeningen (1642-1704) an den Orten kennen zu lernen, an denen er ausgebildet wurde, ist die Idee der Pater-Philipp-Exkursionen. „Der Marienpater“ heißt das Leitwort der zweitägigen Fahrt an den bekannten Wallfahrtsort Altötting, den man damals das deutsche Loreto nannte. Nachdem die Wallfahrt in der Folge der Reformation fast zum Erliegen gekommen war, waren es die Jesuiten, die für ein neues Aufblühen sorgten. Sie waren von 1591 bis zur Ordensaufhebung 1773 in der Seelsorge in Altötting tätig.

Die Jesuiten hatten dort 1640 ein „Domus Tertiae Probationis“ eingerichtet, eine Ausbildungsstätte für das dritte und letzte Probejahr, das so genannte Tertiat. Noch heute wird dieser Ort „Probierhaus“ genannt. Hier begegnen wir dem Ellwanger P. Wolfgang Metzger, der der erste Rektor dieser Einrichtung war.

Nach der Priesterweihe am 11. Juni 1672 im Eichstätter Dom geht Jeningen nach Altötting. Im Mittelpunkt des Tertiatats standen Exerzitien und Glaubensvertiefung. Allerdings hatten die damals elf Tertiarier bei 80 000 Pilgerbeichten pro Jahr auch seelsorgerlich einiges zu leisten. Ein Ellwanger ist Jeningens Anleiter: P. Servilianus Veihelin, der seinen Namen nach einem der 16 Stiftsheiligen bekommen hatte.

Von Altötting spannt sich der Bogen über Mindelheim und Dillingen zum Schönenberg, wo der „Marienpater“ Jeningen 1680 Seelsorger wird.

Programm

Samstag, 3. Juli 2010

- 7.00 Uhr Busabfahrt am Philipp-Jeningen-Platz, Anreise mit Gebet und Imbiss
- 12.00 Uhr Bezug des Quartiers „Franziskushaus“ und Mittagessen
- 14.00 Uhr Stadtführung mit Heimatpfleger Michael Lerch auf den Spuren der Jesuiten und Besuch der „Neuen Schatzkammer“,
danach Zeit für Kaffee und Einkäufe in der Stadt
- 17.30 Uhr Feierliches Vespergebet im Kongregationssaal
- 19.00 Uhr Abendessen
- 20.45 Uhr Lichterprozession

Sonntag, 4. Juli 2010

- 7.45 Uhr Morgenlob und Frühstück
- 9.30 Uhr Messe in der Kirche St. Magdalena mit Pfr. Michael Windisch,
danach Möglichkeit zur Besichtigung des „Jerusalem-Panoramas“ oder der „Dioramenschau“
- 12.30 Uhr Mittagessen
Rückreise mit Kaffeepause

ca. 19.00 Uhr Rückkunft in Ellwangen



Hiermit melde/n ich mich/wir uns zur **Pater-Philipp-Exkursion** nach Altötting am 3./4. Juli 2010 an.

Den Teilnehmerbeitrag von 90 EURO pro Person werde/n ich/wir bis 18. Juni begleichen.

.....
Name, Vorname

.....
Straße, PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
Mail (falls vorhanden)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift